

Pressemitteilung

„Lesen erleben – Leben erlesen“

Leseprojekt der Bürgerstiftung Siegen sucht weitere Lesepaten/-innen

„Wir hatten schon Angst, du würdest zu spät kommen!“ Mit diesen Worten, so berichtete eine Lesepatin anlässlich eines Erfahrungsaustausches, sei sie kürzlich von „ihren“ Kindern zu der Lesestunde begrüßt worden. Die Lesepatinnen treffen sich regelmäßig um sich über ihre so wichtige Arbeit mit Grundschulkindern im Rahmen des Leseprojektes „Lesen erleben – Leben erlesen“ der Bürgerstiftung Siegen auszutauschen. Ähnliches können auch die anderen Ehrenamtlichen berichten, dass die Kinder schon nach wenigen Lesestunden Freude am Lesen gewonnen haben und deshalb gespannt auf das Erscheinen ihrer Lesepatin zu dem wöchentlich stattfindenden Erlebnis warten.

Angestoßen hatte die Bürgerstiftung das Leseprojekt im Jahr 2005, um ein entschiedenes Engagement für die Förderung der Lese- und Sprachkompetenz von Kindern in der Region in Gang zu setzen. Schlechte Leser entwickeln sich nämlich nicht erst mit 15 Jahren, sondern spätestens mit fünf oder sechs.

Lesekompetenz ist eine kulturelle Schlüsselqualifikation, die zur Entwicklung des Kindes in hohem Maße beiträgt. Vorlesen und Selbstlesen fördern die Fantasie und die sprachliche Entwicklung. Lesen fördert Denken. Aber nur Kinder, die von Klein auf vorgelesen bekommen haben, zeigen sich am Lesen interessiert und sind bereit, selbst ein Buch in die Hand zu nehmen.

Genau dies erfahren die Lesepatinnen und man ist sich darüber einig, dass der Erfolg nicht über Nacht kommt. Es bedarf schon einer warmherzigen Zuwendung und gewisser Geduld mit Verständnis für die Probleme der Kleinen, bis das nötige Vertrauensverhältnis entsteht. Und am Anfang ist es oft nicht leicht, bei den Kindern Bereitschaft zu erzeugen, dem Vorlesen der Lesepatin aufmerksam zu lauschen, während es beispielsweise durch die im Freien spielerisch beschäftigten Klassenkameraden eine herrliche Ablenkung gibt.

Nach und nach aber wächst das Empfinden des Lesevergnügens. Gehörte Geschichten werden anschaulich nacherzählt und einzelne Passagen auch von den Kindern selbst vorgelesen.

Wenn dann Kinder in die Stadtbibliothek gehen und aus eigenem Antrieb Bücher ausleihen, ist das ganz bedeutsame Etappenziel der Motivation zu selbstständigem Lesen erreicht. Und wenn die Mädchen und Jungen von der Begeisterung zum Lesen erfasst worden sind, sehen sich die Lesepatinnen sehr oft von traurigen Mienen umgeben, weil die Lesestunde viel zu kurz und schon wieder vorbei ist.

„Die Bürgerstiftung Siegen begleitet seit über elf Jahren die ehrenamtlich Engagierten in diesem Projekt“, berichtet Reiner Schmidt, Vorstandsmitglied und Projektverantwortlicher mit ein wenig Stolz. „Wir sind sehr daran interessiert, das Projekt fortzusetzen. Es würde uns sehr freuen, wenn wir dieses wertvolle Angebot an weiteren Schulen etablieren können. Neben einem jährlich stattfindenden Erfahrungsaustausch bieten wir regelmäßige Fortbildungsangebote mit externen Referenten zu unterschiedlichen Themen an - der Schwerpunkt liegt jedoch verständlicherweise immer auf Kinderbüchern und Vorlesetechniken.“

Um das erfolgreiche Projekt weiter auszubauen und weitere Schulen für das Projekt zu gewinnen, sind deutlich mehr Lesepaten erforderlich. Neben den ersten Projektschulen, der Gemeinschaftsgrundschule an Dreslers Park und der Bodelschwinghschule in Buschhütten, nehmen mittlerweile die Hammerhütter Grundschule und die Grundschule Burbach, an dem Projekt teil und erhielten von der Bürgerstiftung finanzierte Lesekisten.

Die Spandauer Schule mitten in Siegen und weitere Schulen können sich trotz ausgeprägtem Interesse wegen fehlender Lesepaten leider noch nicht beteiligen. Aus diesem Grunde werden dringend weitere Lesepaten/-innen gesucht. Interessenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Siegen, Ingrid Bamberger und Sandra Fuchs erreichbar unter Tel. 0271 2339616 oder info@buergerstiftung-siegen.de

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite
<http://www.buergerstiftung-siegen.de/>